

Nocte Obducta, November

Etwas ging und

etwas kam - der Schnitter lud zum Umtrunk ein

In frostiger Taverne sa ein Mnch, von seinem Gott verlassen

Schnee, vermengt mich Knochenmehl, fiel auf die Sanduhr von Freund Hein

Und einsam zog ein Totengrber durch die zugeschneiten Gassen

Hinter der Taverne, wo der Bach gefroren, standen wir

Doch zogen fort, in schwarz gewandt, in kalten Hnden eis'ges Bier

Ein Klavier, umspielt von Schnee, klang unter des Gevatters Hand

Und Knochenflten hauchten ber schneebedeckte Hgel leise

Jngst entbund'ne Totgeburten, kalt, doch froh, als man sie fand

Pfiffen in der Eltern Trume greulich diese se Weise

Kinder, die zu frh verstorben, sah man drauen bei dem Hang

Als junges Kinderlachen kalt und fern an bange Ohren drang